



Mit Ideen im Dialog

Unter dem Namen **forumReutlingen – mit Herz für unsere Stadt**



hat sich eine Gruppe von engagierten Reutlingerinnen und Reutlingern zusammengeslossen. Wir setzen uns im Dialog mit Politik und Verwaltung dafür ein, Reutlingen als



attraktive und lebendige Stadt mit hoher Lebens- und Wohnqualität zu erhalten bzw. mit sinnvollen und zielgerichteten Maßnahmen zu stärken. Einer unserer Grundsätze lautet:

Konzentrieren wir uns auf die Stärken unserer Stadt!



Eine wichtige Orientierung bietet hierbei z.B. die im Jahr 2002 mit einer breiten Bürgerbeteiligung durchgeführte und prämierte „Zukunftsorientierte Innenstadtplanung (Z.I.P)“. Damals wurden Entwicklungspotentiale bestimmt, Leitbilder entworfen und Maßnahmenkonzepte erstellt, die inzwischen kontinuierlich in die Stadtentwicklung einfließen und auch weiterhin einfließen sollten. Wir meinen, eine solche Form früher Bürgerbeteiligung sollte nicht nur einmalig, sondern immer wieder bei allen wichtigen Planungsschritten der Stadt Reutlingen durchgeführt werden.

Aktionen:

Reutlingen, Quo Vadis?! –

Bürgerbeteiligung einmal anders (2008 / 2009)

Im Dezember 2008 verteilte forumReutlingen passend zum Nikolaustag ca. 190 kleine Päckchen mit dem Spiel „Reutlingen Quo Vadis?!“. Mit Motzkarten und Visionskärtchen konnten quer durch die Gesellschaft „Ideen ohne Grenzen“ für die Zukunft eines erfolgreichen Reutlingen 2020 entwickelt werden.

„Reutlingen, Quo Vadis?!“ holte die Menschen dort ab, wo sie sich wohlfühlen, in einem sozialen Umfeld, das ihnen vertraut ist. Wir haben dafür bewusst ein Verfahren ausgearbeitet, das Bürgerbeteiligung auf nette Art passend für das private Wohnzimmer macht. Diese Methode fordert die Bürgerinnen und Bürger als Experten vor dem Hintergrund ihres persönlichen Erfahrungshorizontes mit der alltäglichen, komplexen Wirklichkeit ihrer Stadt.

forumReutlingen hat dieses Spiel entwickelt, weil wir Bürgerbeteiligung als kreativen und innovativen Planungsinput verstehen. Als Ergebnis konnten wir elf Leitthemen und **95 Thesen zur Stadtentwicklung Reutlingen 2020** formulieren. Unser Ziel ist es nun, die Ergebnisse aus den Beiträgen der Mitspielerinnen und Mitspielern bei kommenden Planungsprozessen (wie z.B. der Entwicklung des Geländes „City Nord“ zwischen Zentralpost und Güterbahnhof) schon frühzeitig mit in die Überlegungen einfließen zu lassen.

Die **95 Thesen zur Stadtentwicklung – Reutlingen 2020** sowie sämtliche Originalzitate der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus „Reutlingen, Quo Vadis?!“ präsentierten wir vom 15. bis 24. Mai 2009 im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit und sie können seitdem unter www.forum-reutlingen.de heruntergeladen werden. Die Ergebnisse wurden auch offiziell der Stadt überreicht. Mit den Fraktionen, bzw. den Verantwortlichen im Gemeinderat streben wir den engen Dialog über diese Ergebnisse an.

Wir erhoffen uns, dass Sie solchen und ähnlichen Verfahren in frühen Phasen zukünftiger Planungsprozesse offen sind und den Mehrwert eines derartigen Ideeninputs aus den Reihen der Reutlingerinnen und Reutlinger zu schätzen wissen. Unser konkretes Ziel ist es, die Auswertungsergebnisse im anstehenden Ideenwettbewerb City Nord zur Information für die Planerinnen und Planer dem Ausschreibungstext anzuhängen.

Kulturufer an der Echaz (2007)

Bereits durch Z.I.P. wurde festgehalten, dass die Echaz für die Stadt als Naherholungsgebiet stärker herausgearbeitet, als Stadtgewässer inszeniert und insgesamt im Stadtbild besser integriert werden sollte. Zusammen mit der Stadt und Freunden des forumReutlingen haben wir im Herbst 2007 das Ufergelände der Echaz – von der historischen Sägemühle der Familie Wegst bis zum alten Gerberhaus – freigelegt, um dort einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. Das **Kulturufer, ein kleines, aber liebenswertes**



Event entlang der Echaz konnte anschließend dazu beitragen, das grüne Rückgrat unserer Stadt wieder stärker in das Reutlinger Bewusstsein zu rücken. Es gibt sie, die schönen Ecken und Plätze!

Arbeitsgruppe (GfK-) Einzelhandelsgutachten (2007 – 2009)

Mit der Entscheidung des Gemeinderates, ein Einzelhandelsgutachten in Auftrag zu geben, richtete forumReutlingen hierzu eine eigene Arbeitsgruppe ein. Sie beschäftigte sich eingehend mit den zur Auswahl stehenden Firmen und riet den Fraktionen in einem mehrseitigen Schreiben (leider erfolglos) davon ab, sich für die Firma GfK GeoMarketing zu entscheiden.

Auf Einladung der Stadtverwaltung wurden wir zusammen mit RT-Aktiv, StaRT und IHK im Januar 2008 von GfK GeoMarketing über den geplanten Verlauf des Gutachtens (insbesondere über die Passantenbefragung) informiert. Auch das Zwischenergebnis und die Manuskriptfassung des Endergebnisses wurden uns in diesem Kreis von GfK GeoMarketing vorgestellt.

Wir haben von Beginn an die Arbeit von GfK GeoMarketing kritisch verfolgt und nicht nur GfK GeoMarketing selbst, sondern auch die Fraktionen und die Öffentlichkeit immer wieder auf Ungereimtheiten, Fehler oder Unterlassungen hingewiesen. Wir sind nicht davon überzeugt, dass die Arbeit von GfK GeoMarketing eine sinnvolle Grundlage für weitere Planungsentscheidungen über die Zukunft unserer Stadt darstellt.



forum
reutlingen

mit Herz für unsere Stadt

Es gibt viele gute Ideen aus den Reihen der Bürgerschaft. Wir möchten die Vernetzung bürgerschaftlichen Engagements unterstützen, Ideen und Konzepte aufgreifen und in der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Kräften und Organisationen an deren konsequenter Umsetzung weiter arbeiten.

Vortragsreihe **Lebendige Innenstadt?!** (2007 bis heute)

Im Herbst 2007 startete forumReutlingen diese Vortragsreihe, nachdem die Pläne von ECE bekannt wurden, in Reutlingen auf dem Postareal ein großflächiges Einkaufszentrum bauen zu wollen. Wir halten es für wichtig, sich im Vorfeld einer solchen Entscheidung intensiv mit den Chancen und Risiken eines großflächigen Einkaufszentrums auseinander zu setzen.

Negative Beispiele machen leider erschreckend deutlich, dass eine solche Entscheidung zur Verödung von Innenstädten und zum Erliegen städtischen Lebens führen kann. Je größer das Center und je ungünstiger die Lage, desto höher die Gefahr. Wir konnten vier angesehene Fachleute gewinnen, die das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchteten.

Im Frühjahr 2008 haben wir in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Reutlingen diesen Weg fortgesetzt und die Vortragsreihe dem Thema „zukunftsorientierte Innenstadtplanung“ gewidmet. An vier Abenden beschäftigten sich renommierte Experten für Stadtentwicklung u.a. mit den Fragen: Wie muss sich der Handel wandeln? Wie kann das Wohnen in der Innenstadt zum Trend werden? Welche Bedeutung werden Kultur und Bildung in sozial gespaltenen Städten haben? – Stadt ist eben mehr als nur die Summe aller Teile!

Im Herbst 2008 beantwortete ein Mitarbeiter des Deutschen Seminars für Städtebau und Wirtschaft (DSSW) die Frage nach der „Verträglichkeit von Verträglichkeitsgutachten“. Am zweiten Vortragsabend wurden die Ergebnisse einer DfU-Studie über die tatsächlichen Auswirkungen von großflächigen Einkaufszentren auf 12 deutsche Städte vorgestellt.

Für Herbst 2009 planen wir eine Fortsetzung unserer Vortragsreihe. Achten Sie auf unsere aktuellen Pressemitteilungen und/oder melden Sie sich für unseren Infoverteiler unter info@forum-reutlingen.de

Mehr Informationen über forumReutlingen oder unsere Aktionen erhalten Sie unter www.forum-reutlingen.de

Auch Sie sind eingeladen, Themen, Probleme oder Anregungen forumReutlingen zur Diskussion zu stellen – Interessierte sind uns jederzeit willkommen, Engagierte ebenfalls!



Mit Ideen im Dialog:

forum
reutlingen

mit Herz für unsere Stadt